

## **Polessk (Labiau), Russland, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Deutscher Orden / katholisch.

Seit 1525 Herzogtum Preußen / protestantisch.

Seit 1618 Brandenburg-Preußen / protestantisch.

Seit 1701 Königreich Preußen / protestantisch.

Russischer Name: Polessk.

Stadt im Rajon Polessk, Oblast Kaliningrad,

Föderationskreis Nordwestrussland, Russische Föderation.

### ***In Labiau (heute Polessk): 2 Verfahren, 1 Hinrichtung überliefert.***

-1571 Michel Warhaftig / Bauer.

Er opferte einen Ziegenbock der heidnischen Göttin Diedeweytte, um diese gnädig zu stimmen.

Der Amtsschreiber Bastian Poerlein erhielt von diesem Tieropferritual Kenntnis.

Aufgrund der Anzeige von Bastian Poerlein wurde Michel Warhaftig inhaftiert und zu einer „strengen Strafe“ verurteilt.

Das konkrete Strafmaß ist unbekannt.

Quellen: -Wijaczka, Jacek:

Herzog Albrecht und die Hexen.

Hexenprozesse im Herzogtum Preußen im Reformationszeitalter.

In: Preussen und Livland im Zeichen der Reformation,

Osnabrück 2014, S. 78

-Wunder, Heide:

Hexenprozesse im Herzogtum Preussen während des 16. Jahrhunderts.

In: Hexenprozesse, Deutsche und skandinavische Beiträge,

Neumünster 1983, S. 184

-1611 N.N. / ein alter Hirte.

Er gestand, Regen, Donner und Wind beliebig herbeiholen zu können.

Er sprach vom „Donnerkönig“, den er aus dem Lande treiben müsse.

Er nannte viele Teufel, die ihm dienstbar waren.

Die Teufel sandte er aus, um Schaden zu stiften,

u.a. sollten sie eine Mühle verderben.

Verurteilt wegen Hexerei zum Tod auf dem Scheiterhaufen.

Quelle: Triller, Anneliese:

Hexenglauben in Ostpreußen.

In: Unsere ermländische Heimat.

Mitteilungsblatt des Historischen Vereins für Ermland 6 (1960) Nr. 3,

Seite 10 – 12 (Fall 1611, alter Hirte auf S. 11)

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail : bdireske56@gmail.com

